

T. N. 183. 210

Wolfsberg, J. II. 1832

Sehr verehrter Herr Doktor!

In einigen Tagen erscheint
bei G. G. d. Leichter - Leipzig
mein neues Buch "Thomas
Pöschel, seine Zeit u. sein Schaf-
fen". In denselben kommen
auch viele aller Verhältnisse



P. 7.

Ja, das war: die Kunst der Frau,
die wir, fünf Österreicher.

auf Ihre vollkommene Waise,
auf Ihre Folgen auf dem Gebiet
des Volksgewaltigen Landes u. was
Wilhelm II. über Ihre Kunst sagt,
zu sprechen. Es würde mich
freuen, wenn ich Sie treffen
könnte.

Sein für Sie! Mein
Hau ruft mich schon lange, ist
eine Widmung von Ihnen zu sein.



Haffru. *) Die gebe ich, unabhän-
dige Dedikationen, in ein Album,
und so war das im Jahr
Vollständ. Familienstück.

Nur ein für mich
Lizenz nicht über. Was heut' ist
hin - die Stamme muss man,
nicht ohne Wissen, doch sehen!

Du bist Größte und Lustvollste
für ihres heuergebenen
*) Kolliecht etwas
aus dem "Kühreisau".
Nack Probat.